

Paul Blaschke

† 18. März 1850; * n. e.

Katholischer Sprachlehrer in Friedrichshagen im Berliner
Bezirk Treptow-Köpenick

Tätigkeit im Postwesen, Studium mehrere Sprachen, Hauslehrer in
Dresden, literarische Tätigkeit.

Zusatz:

Die Zuweisung Blaschkes zu dieser Person ist wahrscheinlich, kann aber
nicht zweifelsfrei nachgewiesen werden. Bei dem in Dokument Nr. 12765
genannten Buch, das Blaschke an den Heiligen Vater gesandt hatte,
könnte es sich um seinen italienischen Sprachführer aus dem Jahr 1921
handeln.

Quellen:

BLASCHKE, Paul, Italienischer Sprachführer, Leipzig 1921.

Literatur:

WREDE, Richard / REINFELS, Hans von (Hg.), Das geistige Berlin. Eine
Encyklopädie des geistigen Lebens Berlins, Bd. 1, Berlin 1897.

MÜLLER, Adolf (Hg.), Deutschlands, Österreich-Ungarns und der Schweiz
Gelehrte, Künstler und Schriftsteller in Wort und Bild, Hannover 1908.

Wer ist's? Zeitgenossenlexikon, enthaltend Biographien und Bibliographien 4
(1909).

GND-Nr. 101337698

Empfohlene Zitierweise:

Paul Blaschke, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio
Pacellis (1917-1929)', Kurzbiografie Nr. 20091, URL: [www.pacelli-edition.de/
gnd/101337698](http://www.pacelli-edition.de/gnd/101337698). Letzter Zugriff am: 04.05.2024.